

Alle Urheber- und Leistungsrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung!

Dr. Albrecht Schmierer  
**BEIM ZAHNARZT**

**OHNE  
STRESS**

Best.-Nr. CD 1001  
4. Auflage 2007  
ISBN 978-3-933569-00

Entspannte  
Zahnbehandlung

**Anwendungs-  
informationen**

**für Behandler**

## Vorbemerkung

---

Diese Broschüre möchte Ihnen die nötigen Informationen an die Hand geben, um die CD »Beim Zahnarzt ohne Stress« erfolgreich in der zahnärztlichen Praxis einsetzen zu können.

Der Tonträger wurde in mehrjähriger Arbeit entwickelt, hat eine intensive Testphase hinter sich und wird nun schon seit mehr als zehn Jahren erfolgreich von Zahnärzten und Therapeuten eingesetzt.

Bislang wurden keinerlei Probleme bei der Anwendung bekannt. Dennoch möchten wir Sie in diesem Heft umfassend über alle denkbaren Vorkommnisse und Reaktionen informieren, damit Sie in jeder Situation richtig reagieren können.

Beginnen Sie noch heute mit dem Einsatz der CD. Sie werden sehen: Nicht nur Ihre Patientinnen und Patienten, sondern auch Sie und Ihr Praxisteam werden davon profitieren!



## Behandlungsbeginn

---

Informieren Sie zunächst so wie immer Ihren Patienten über den geplanten Behandlungsablauf. Er möchte wahrscheinlich wissen, wie lange es dauern wird, mit welchem Material Sie arbeiten und ob er mit Schmerzen rechnen muss. Bringen Sie danach den Stuhl in die gewünschte Behandlungsposition.

Nun können Sie beispielsweise mit folgender Formulierung die **CD anbieten** (Patienten mit größerem Informationsbedürfnis geben Sie das Booklet der CD zu lesen):

*»Wir haben hier eine CD mit einer Anleitung zur Selbsthypnose und Entspannung. Damit können Sie sich während der Behandlung ablenken, probieren Sie es einfach mal aus. Wir wählen für Sie die Lautstärke so, dass Sie von der Behandlung kaum mehr etwas hören. Wenn wir Sie ansprechen wollen, heben wir den Kopfhörer etwas an. Dann wissen Sie, dass wir Ihnen etwas zu sagen haben. Schon viele unserer Patienten haben mit Hilfe dieser CD von der Behandlung kaum etwas mitbekommen und sich deshalb hinterher gut erholt gefühlt. Je mehr Sie sich auf das konzentrieren, was Sie auf der CD hören, umso weniger werden Sie auf die Behandlung achten und umso kürzer kommt Ihnen die Behandlungszeit vor.«*

Das **Abspielen der CD** wird mit dem ersten Stück bei anfangs geringer bis mittlerer Lautstärke begonnen, damit der Patient Sie noch ohne Anheben des Kopfhörers verstehen kann. Als besonders günstig hat sich erwiesen, wenn sich der Patient auf dem Stuhl in den ersten 5 bis 10 Minuten Laufzeit ganz auf die CD konzentriert.

Dabei können Sie aber eventuell vorbereitende Arbeiten durchführen, wie z.B. Injektionen, das Vorbereiten von Abdrücken oder Zahnsteinentfernungen.

---

**Die CD sollte ausschließlich über Kopfhörer  
zugespielt werden, weil sie so am besten wirkt.**

---

Soll eine möglichst **tiefe Trance** erreicht werden, um zum Beispiel ohne chemische Anästhesie arbeiten zu können, sollte der Patienten vor Behandlungsbeginn die CD auf dem Stuhl etwa 20 Minuten (bis einschließlich Track 5) ungestört anhören. Dann berühren Sie ihn ganz sanft an der Schulter, um Kontakt aufzunehmen, und sagen sehr ruhig und sicher etwa folgende Worte:

*»Sie können so entspannt liegen bleiben und noch tiefer gehen, wenn ich jetzt die Lautstärke etwas erhöhe. Gehen Sie noch weiter weg, in ein angenehmes inneres Erleben. Konzentrieren Sie sich ganz auf Ihre Entspannung und Ihre ruhige Atmung. Stellen Sie sich vor, dass ein Gummikeil zwischen Ihren Zähnen liegt, der den Mund ganz bequem weit offenhält. Gut so, schieben Sie den Keil noch etwas weiter nach hinten, damit der Mund ganz bequem weit aufgeht, so bleibt er ganz von alleine weit geöffnet.«*

## Während der Behandlung

So vorbereitet können Sie eine entspannte Behandlung durchführen. Der Patient wird sich dabei umso besser entspannen, je mehr er sich auf die Suggestionen der CD konzentrieren kann. Vermeiden Sie deshalb alles, was die Konzentration stören könnte: lautes Sprechen mit der Assistenz, hektisches Arbeiten, häufige Behandlungsunterbrechungen, plötzlich einsetzende, heftige Reize und Negativsuggestionen (»Jetzt tut's dann gleich weh, Zange bitte!«).

Die **Tiefe der Hypnose** bzw. des Entspannungszustandes wird im Verlauf der Behandlung schwanken. Phasenweise wird Ihr Patient gedanklich weit weg und vollkommen entspannt sein, dann wird er wieder etwas unruhiger und mit seinen Gedanken mehr bei der Behandlung sein. Unterstützen Sie den Trancezustand des Patienten durch eine fortlaufende, ruhige Behandlung, einen gleichmäßigen Arbeitsrhythmus und gelegentliche, beiläufige positive Suggestionen, wie zum Beispiel:

*»Schön so, sehr gut, Ihr Atem ist wunderbar ruhig« – »So kann ich gut sehen« – »Sie haben die Blutung [den Speichelfluss] super abgestellt« – »Sie können Ihren Körper ganz locker lassen, konzentrieren Sie Ihr Bedürfnis nach Anspannung völlig in den rechten Zeigefinger, der ganze Körper bleibt vollkommen entspannt, bis auf den rechten Zeigefinger«.*

**Notwendige Reize**, etwa beim Hebeln oder Extrahieren, sollten Sie langsam steigern und die Belastungsmomente auf die Ausatemphasen legen. Und: Loben, loben loben!

## Körperliche Reaktionen

Ihr Patient wird auf einen Teil oder alle Suggestionen auf der CD reagieren. Sie brauchen darauf nicht einzugehen, solange er sich wohlfühlt und entspannt ist und Sie ungestört arbeiten können. Die CD ist so konzipiert, dass nur erwünschte Reaktionen der Entspannung, Unempfindlichkeit und Ablenkung induziert werden. Sollte einmal ein Patient von seinen eigenen Reaktionen überrascht sein und sich damit während der Behandlung an Sie wenden, können Sie ihm folgendermaßen helfen:

Loben Sie ihn zunächst für seine gute Reaktion auf die CD. Loben Sie ihn zum Beispiel für die Intensität seiner Reaktion, seine gute Beobachtungsgabe, seine Fantasie oder sein hohes Konzentrationsvermögen. Danach erklären Sie seine Mitteilung als eine normale Reaktion auf die Suggestionen, die nach der Behandlung wieder vorbei sein wird. Deuten Sie seine Reaktion als Zeichen einer guten Entspannungsfähigkeit und benutzen Sie dies zur Vertiefung seiner Entspannung. Bei körperlichen Reaktionen können Sie z. B. sagen:

*»Prima, das kommt von Ihrer guten Konzentration auf die CD, wenn Ihr Arm so zuckt [Ihre Hände so kalt sind / Ihr Bauch solche Geräusche macht / Ihre Beine so bleischwer sind]. Dieses spontane Muskelzucken ist ein Entspannungszeichen, es kommt auch beim Einschlafen vor und ist eine ganz normale Reaktion auf die CD. Konzentrieren Sie sich einfach auf dieses Gefühl, denn es wird Ihnen helfen, sich noch mehr zu entspannen.«*

Eine häufig auftretende Reaktion sind kalte Hände und Kältegefühl des Körpers (wichtig für die Analgesie).

Deshalb hüllen wir unsere Patienten nach ca. 30 Minuten sanft in eine Woldecke. Dies unterstreicht den regredierten Zustand des Patienten in der Hypnose.

## Emotionelle Reaktionen

Für einige Patienten ist der Trancezustand eine intensive seelische Erfahrung, sie »öffnen ihr Herz« und haben nach der Behandlung das Bedürfnis, sich mitzuteilen. Gehen Sie mit diesem Zustand respektvoll, geduldig und diskret um! Lassen Sie Ihre Patienten bei emotionalen Reaktionen niemals allein. Sagen Sie ihnen, dass das, was gerade passiert, vollkommen in Ordnung ist, z. B. mit diesen Worten:

*»Es ist kein Zufall, dass Sie diese Erinnerung [dieses Gefühl / diesen Gedanken / dieses Bild) gerade jetzt haben, weil Sie sich in der Hypnose nach innen konzentrieren. Und in dieser inneren Entspannung kommen Erinnerungen [Gefühle / ...] ganz spontan an die Oberfläche. Das ist vollkommen normal, Sie reagieren sehr gut auf die Suggestionen. Achten Sie darauf, dass es nur angenehme Erinnerungen [Gefühle / ...] sind, das wird Ihnen helfen, sich noch wohler zu fühlen.«*

---

**Lassen Sie Ihre Patienten dann  
unbedingt die CD weiterhören!**

---

## Unangenehme Reaktionen

Vor Ihrer Veröffentlichung hat die CD eine dreijährige Testphase durchlaufen, in der sie in unterschiedlichsten Praxen zum Einsatz kam. In dieser Zeit sind keinerlei negative Reaktionen aufgetreten. Dennoch ist nicht voll-

ständig auszuschließen, dass die folgenden drei und im Prinzip alle Reaktionen unter bestimmten Umständen von Ihnen und/oder Ihrem Patienten als unangenehm empfunden werden:

- Emotionelle Reaktionen (spontanes Lachen/Weinen)
- Muskelspannung (Rückenschmerzen, Schmerzen in Armen oder Beinen)
- Kopfschmerzen

Ob eine Reaktion als unangenehm empfunden wird, hängt von den Umständen und den beteiligten Personen ab. So kann es in einer therapeutischen Situation durchaus vorkommen, dass sich der Rücken meldet oder Kopfschmerzen auftreten. Es wäre falsch, die CD dann abrupt zu stoppen, denn auf ihr sind auch Suggestionen für solche Fälle enthalten. Viel besser können Sie Ihrem Patienten helfen, wenn Sie ihm sagen:

*»Diese Kopfschmerzen sind gerade jetzt sicher sehr unangenehm, aber Sie bekommen sie umso schneller weg, je weniger Sie sich gegen diese Beschwerden wehren. Geben Sie diesem Gefühl die Aufmerksamkeit, die es jetzt gerade von Ihnen fordert. Atmen Sie in die Stelle, die Sie noch so deutlich spüren, es dauert einige Minuten, bis Sie dann nicht mehr daran denken. Dazu können Sie nebenher die CD weiterlaufen lassen, Sie müssen aber nicht genau zuhören.«*

## **Übersicht: häufig auftretende Reaktionen**

Folgende Reaktionen auf die Suggestionen kommen bei der Anwendung der CD häufig vor:

- Augenphänomene (Augenrollen: die Pupillen verschieben sich nach oben unter die Oberlider)



- Rapid eye movements (rasches Hin- und Herbewegen der Augen unter geschlossenen Lidern)
- Schlucken (der Patient schluckt, als ob er einen Kloß im Hals hätte)
- Kälteempfindung besonders in den Armen und Händen, manchmal auch in den Beinen (Sie können eine wärmende Decke anbieten)
- Wärmeempfinden (Bauchbereich)
- Schweregefühl (besonders in den Beinen, manchmal im ganzen Körper)
- Leichtigkeit (manchmal im Wechsel mit Schwere, Links-rechts-Unterschied)
- Taubheitsgefühl (Anästhesie, meist in der Hand / den Händen und im Mund)

- Schläfrigkeit, Antriebsarmut (der Patient ist »zu faul«, sich zu bewegen oder zu sprechen)
- Muskelschlaffheit (ein angehobener Arm fällt wieder herunter)
- Muskelstarre (Katalepsie: ein angehobener Arm bleibt starr in der Luft stehen)
- Levitation (spontanes, unwillkürliches Heben eines Körperteils)
- Muskelzucken (ideomotorische Reaktionen: Ein Körperteil, z. B. der Arm, bewegt sich spontan)
- Kribbeln (Parästhesie bei Durchblutungsänderung)
- Geräusche (z. B. Bauchgeräusche – die Peristaltik erhöht sich.)
- Erinnerungen (Hypermnésie)
- Vergessen (Amnesie)
- Innere Bilder (Visionen)
- Ruhige Atmung (Atemdepression)
- Ruhiger Kreislauf
- Bei Schwangeren: erhöhte Aktivität des Babys

## Langzeitbehandlung

Wenn die Behandlung voraussichtlich länger als 73 Minuten dauert, spielen Sie die CD zunächst von Beginn an vollständig ab. Ist sie zu Ende, können Sie den CD-Spieler so einstellen, dass Track 2 bis 15 im Endlosbetrieb beliebig oft bis zum Behandlungsende wiederholt werden. Ihr Patient wird dabei nicht mehr so genau auf den Inhalt achten, sondern die CD als Hintergrund für seine eigenen Gedanken und Träume benutzen.

## Behandlungsunterbrechung

Vielleicht wollen Sie sich und Ihrem Patienten gelegentlich eine Pause gönnen. Lassen Sie ihn dann bei laufender CD einfach auf dem Stuhl liegen, während Sie in Ruhe im anderen Zimmer arbeiten, telefonieren oder sich etwas erholen.

---

### Lassen Sie Ihren Patienten niemals alleine liegen!

---

Es muss immer eine Mitarbeiterin im Zimmer sein, um Sicherheit und eine Ansprechmöglichkeit zu geben. Die Außenkontrolle muss stets gewahrt sein, damit der Patient sich entspannen kann. Viele Patienten schlafen in solchen Behandlungspausen mit der CD ein.

Grundsätzlich ist es jedoch besser, ganz konstant weiterzuarbeiten. Denn die Behandlung gehört zum Trancezustand und ist durch die Suggestionen in diesen integriert.

---

### Längere und häufige Unterbrechungen sind der Behandlung und dem Trancezustand abträglich und stellen eine unnötige Belastung des Patienten dar.

---

Sollte eine Unterbrechung dennoch unbedingt erforderlich sein, etwa weil ein Röntgenbild angefertigt werden muss oder der Patient zur Toilette möchte, stellen Sie den CD-Spieler auf »Pause« und sagen Sie dazu:

*»Sie haben ausgezeichnet mitgearbeitet, deshalb sind wir sehr gut vorangekommen, und jetzt haben Sie wirklich eine Pause verdient. Sie können während der Pause so*

*entspannt bleiben, wie sie jetzt gerade sind, Sie können die CD dabei weiter anhören, oder die Kopfhörer auch für die Dauer der Pause [des Röntgenbildes / des Toilettengangs] abnehmen. Danach lassen wir die CD an der Stelle weiterlaufen, an der wir sie gestoppt haben.«*

Prinzipiell können Sie die Behandlung zu jedem Zeitpunkt unterbrechen. Besonders günstig ist es aber, wenn die CD gerade abgelaufen ist, weil am Ende Hinweise für die Rückführung eingebaut sind und der Patient dann nicht allzu weit weg ist.

Sie werden überrascht sein, wie selten in der Praxis Unterbrechungen vorkommen, weil der Trancezustand einen äußerst konzentriertes Arbeiten ermöglicht.

## **Posthypnotische Suggestionen**

Nutzen Sie nach Beendigung der zahnärztlichen Behandlung die Phase der Rückorientierung, noch bevor Sie Ihren Patienten in den normalen Wachzustand zurückgeführt haben. In dieser Phase ist der Patient erleichtert, dass die Behandlung abgeschlossen ist, und für Suggestionen besonders gut zugänglich. Sie können die CD jetzt schon abstellen, lassen Ihren Patienten aber noch in der Behandlungsposition liegen.

Loben Sie ihn für seine gute Mitarbeit und geben Sie ihm dann einige Instruktionen für sein postoperatives Wohlbefinden, für Mundhygiene, für Dinge, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Behandlung stehen. Sie könnten zum Beispiel sagen:

*»Sie haben die Behandlung ganz wunderbar bewältigt, weil Sie so gut entspannt waren, deshalb sind wir auch so*

*schnell fertig. Sie können mit dem Ergebnis wirklich zufrieden sein. Weil Sie eine sehr gute Mundhygiene gemacht haben, war alles entzündungsfrei und ich konnte sehr gut arbeiten. Wenn Sie so weiter pflegen, wird Ihr Mund ganz rasch wieder gesund und bleibt es auch bei guter Pflege. Lassen Sie die Stelle, an der wir gearbeitet haben, noch so lange unempfindlich und kühl, bis die Heilung abgeschlossen ist. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das machen, lassen Sie einfach die Stelle noch kühl und unempfindlich, dann werden Sie hinterher überrascht sein, wie wenig Sie gemerkt haben.«*

# Dehypnose

---

Nach jeder Zahnbehandlung, aber besonders nach einer Behandlung mit der CD, ist Ihr Patient nicht in seinem normalen Wachzustand, sondern muss erst wieder in diesen zurückversetzt werden!

## Fall 1: Dehypnose mit der CD

Wenn Sie die Möglichkeit haben, lassen Sie den Patienten die CD bis zum Ende anhören, dort werden ihm Suggestionen zur Rückführung gegeben. Schalten Sie die CD danach ab und geben Sie Ihrem Patienten noch etwas Zeit, bis er sich wieder völlig wach fühlt und alle Phänomene (außer denen, die Sie posthypnotisch gegeben haben) vorbei sind. Er kann dazu z.B. noch eine Weile im Wartezimmer sitzen.

## Fall 2: Dehypnose, wenn die CD nicht zu Ende gespielt wird

Sie können die CD nach der Behandlung an einer beliebigen Stelle stoppen. Wenn Ihr Patient gerade die Augen geschlossen hat und sehr entspannt ist, reduzieren Sie aber bitte zunächst langsam die Lautstärke, um ihn nicht abrupt aus seinen Träumen zu reißen. Geben Sie ihm dann noch etwas Zeit liegen zu bleiben, während das Zimmer aufgeräumt wird. Dazu sagen Sie ihm auf jeden Fall, auch wenn er den Eindruck macht, dass er nicht in Trance ist:

*»Nehmen Sie sich jetzt noch etwas Zeit, bis das Gefühl in Ihrem Körper wieder völlig normal ist. Sie werden jetzt wieder vollkommen wach, frisch und erholt. Das Gefühl*



*in Ihrem Körper normalisiert sich. Ihr Kopf ist leicht und frei, Sie haben das hervorragend gemacht, und Sie werden feststellen, dass Sie in Zukunft gelassener zu uns kommen, weil Sie wissen, dass Sie sich in dieser Zeit bei uns erholen können. Sie können sich jetzt etwas recken und strecken, um Ihren Kreislauf wieder zu normalisieren. Sie sollten jetzt nicht sofort Auto fahren, machen Sie erst noch einen kleinen Spaziergang.«*

Für viele Menschen ist die Tranceerfahrung ein beeindruckendes inneres Erlebnis; sie brauchen danach, wie nach einem schönen Traum, etwas Zeit, wieder zu sich zu kommen.

---

**Um rechtliche Probleme auszuschließen,  
sollten Sie Ihren Patienten das Autofahren  
unmittelbar nach der Behandlung verbieten.**

---

## **Wenn der Patient nicht zurückkommen will**

Die häufigste Befürchtung von nicht in Hypnose Ausgebildeten ist die Angst vor dem »nicht aus der Hypnose aufwachen«. Dies kommt bei korrekter Anwendung der CD nicht vor. In der Regel wird Ihr Patient mit Abschluss der zahnärztlichen Behandlung bereits von sich aus den Trancezustand beenden. Wenn Sie die CD abgestellt haben und die oben angegebenen Worte klar und deutlich gesagt haben, wird Ihr Patient aus dem Trancezustand herauskommen. Nur sehr selten gibt es Patienten, die gerne unnötig lange auf einem Zahnarztstuhl liegen bleiben.

Blieben Sie dann selbst ruhig und gelassen: Solange Ihr Patient in Trance ist, kann nichts passieren, nur der Stuhl ist noch blockiert. Geben Sie Ihrem Patienten und sich selbst zunächst einmal Zeit, gehen Sie an eine andere Arbeit, machen Sie eine Pause, um sich selbst aus der »Arbeitstrance« herauszuholen. Lassen Sie inzwischen die Fenster öffnen oder das Zimmer aufräumen und sagen Sie dann mit frischer und wacher Stimme Folgendes:

*»Ich verstehe, dass Sie sich in Trance so wohlfühlen, dass Sie gar keine Lust haben, jetzt gleich zurückzukommen. Es ist ein so angenehmer Zustand, wenn man nichts zu tun braucht. Aber Sie können mit Ihrer besonders guten Fähigkeit, in Trance zu gehen, die angenehme Kühle und Empfin-*

*dungslosigkeit auch im Wachzustand beibehalten. Bevor Sie jetzt gleich aus diesem Zustand in den Wachzustand zurückkehren, gehen Sie noch einmal tiefer, denn in diesem Zustand gibt es keine Zeit, und Sie haben alle Zeit in der Zeit, die Sie haben, wirklich abzuschließen mit dem wichtigen Prozess, in dem Sie gerade sind. Danach sind Sie ganz frisch und erholt. Ich zähle jetzt von fünf bis eins rückwärts, und Sie konzentrieren sich bei fünf genau auf meine Worte, bei vier achten Sie auf die Geräusche um Sie herum, auf die anderen Patienten, die draußen warten, bei drei fangen Sie an, Ihren Körper wieder zu bewegen, bei zwei stellen Sie sich vor, wie es hier in der Zahnarztpraxis aussieht, was Sie gleich sehen werden, wenn Sie bei eins die Augen öffnen. Fünf, vier, drei, Körper bewegen, zwei, eins, Augen auf und hellwach. Hallo, das haben Sie gut gemacht. Jetzt sind Sie wieder ganz da.«*

Entlassen Sie Ihren Patienten erst, wenn er Ihnen völlig wach und normal erscheint.

# Zahnärztliche Hypnose

Die zahnärztliche Hypnose nutzt Trancezustände für den Abbau von Angst und ermöglicht dadurch einen entspannten Behandlungsablauf für Zahnarzt und Patient.

## Die Hypnose-Ausbildung der DGZH bietet:

- Kompetenzerweiterung für Zahnärzte und ZMFs
- Erhöhte Patienten-Compliance
- Erweiterung des Patientenstamms

## Mehr als 1.500 DGZH-Mitglieder nutzen die Vorteile:

- Services wie Information, Öffentlichkeitsarbeit, Rechtsberatung
- Kollegialen Austausch und Supervision in Qualitätszirkeln
- Vergünstigungen für Hypnose-Kongresse und DGZH-Kurse

**Wir informieren Sie gerne – kontaktieren Sie uns!**



**Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e.V.**

Fon: 0711-2 36 06 18 Fax: 0711-24 40 32 Mail: mail@dgzh.de

[www.dgzh.de](http://www.dgzh.de)



# Medien zur zahnärztlichen Hypnose



**Ursula Lirk**  
*Entspannt beim Zahnarzt*  
*Eine Anleitung für Patienten*  
Audio-CD, Booklet, ca. 54 Minuten  
ISBN 978-3-933569-46-2  
▶ Best.-Nr. CD 1008



**Horst Freigang, Gerhard Schütz**  
*Metaphern, Stellvertretergeschichten und hypnotische Texte*  
Für den Einsatz in der Zahnmedizin. Mit Anleitungen zur Erstellung eigener Hypnosetexte  
180 Seiten, brosch., zahlreiche Abbildungen  
ISBN 978-3-933569-38-7  
▶ Best.-Nr. B 1007



**Horst Freigang, Gerhard Schütz**  
*Tausend Trance-Tipps*  
Lehr- und Übungsbuch der medizinischen Hypnose  
144 Seiten, fester Einband, mit CD-ROM  
3., überarb. u. erw. Auflage.  
ISBN 978-3-933569-40-0  
▶ Best.-Nr. B 1002



**Horst Freigang, Gerhard Schütz**  
*Ratgeber zahnärztliche Hypnose*  
Wo sie hilft. Wie sie wirkt. Was Patienten wissen müssen  
40 Seiten, geheftet, durchgehend vierfarbig  
ISBN 978-3-933569-35-6  
▶ Best.-Nr. B 1004

Unser Gesamtprogramm finden Sie im Internet unter [www.hypnos.de](http://www.hypnos.de).

# Videos zur zahnärztlichen Hypnose



*Dr. Albrecht Schmierer*  
**Kinderhypnose in der Zahnmedizin**  
*Fallbeispiele aus der Praxis*  
DVD, 109 Min., 12-seitiges Begleitheft  
Reihe hypnoVision  
ISBN 978-3-933569-33-2  
▶ Best.-Nr. DVD 002



*Dr. Albrecht Schmierer*  
**Zahnextraktion in Hypnose**  
*Extraktion von Weisheitszähnen mit Turboinduktion und CD*  
DVD, 58 Min., 28-seitiges Begleitheft  
Reihe hypnoVision  
ISBN 978-3-933569-34-9  
▶ Best.-Nr. DVD 003



*Dr. Albrecht Schmierer*  
**Angst-Patienten erfolgreich behandeln**  
*Hypnose und Kommunikation in der Zahnarztpraxis*  
DVD-Video, 109 Min., Begleitheft  
Reihe hypnoVision  
ISBN 978-3-933569-45-5  
▶ Best.-Nr. DVD 004

[www.hypnos.de](http://www.hypnos.de)

## Impressum

2. Auflage 2012  
Alle Rechte vorbehalten  
Hypnos Verlag Gudrun Schmierer GmbH & Co. KG  
Esslinger Straße 40, 70182 Stuttgart, [www.hypnos.de](http://www.hypnos.de)  
Autor: Dr. Albrecht Schmierer  
Redaktion und Satz: Verlagsbüro Jörg Exner  
Titelgestaltung: Gitta Merkle

Schutzgebühr: 3 Euro